Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Die wal sich der hof ordnuwirt
Und e sich der cardinal
Verrichten zu der wal
Dez waz alle weil
Wann man phlegt nicht eil
Do man den pabst chewst
Ob dann yemand verleust
Der poten in dem hof hat
Dez waz den als am rosenplat
Die der wal phlagen
Der Salzpurg poten lagen
In dem hof wuzt an die stund
Dez man tet vberal chund
Ch wer ein pabst worden
Der hiez Clemens nach dem orden
Als man die päbst nemen sol
Der wervie die gar fur wol
Bischof vlreichs pet
Wann er zerlost in an der stet
Der prief vnd der eren
Von Salzpurg den herren
Erwarib man sazehant
Dez in der pabst die wal sant
Die wunden dez vil fro
Weleten ze herren do
Von polan hu ladisla
Herzog haimreich von prezla
Dem zu rechtem prieder lach
Nu waz den Salzpurgern gach
Und sam den poten dahim
Den sait man sy funden in
In der Stat ze padaw
Nu waz der bischof zu passaw
Er storben in der selben zeit
Und heten die an allen streit
In ze pischof erwelle
Den herren dem da waz gezelle
Ze brueder der von polan
Ir poten sichen waste dan
Und chomen mit den merin
Vor den Salzpurgern
Die chomen auch mit ir potschaft
Und werben mit aller ir chraft
Dez er gegen ir pet
Dhain widered het
Die von passaw dez widersprachen
Dud halten mit allen den sachen
Und man ainen pischof welt sol
Dez wer in widerwart wol
Dez passaw auf nim char
Auch werin sy im chomen vor
Und heten im ir potschaft pracht.
Den von Salzpurg dez vnmacht
Und lahen er werd in wissen
Dez sy nicht wolden wissen
Wie gar Salzburg passaw sucht ob
An wirden vnd an allem lob
Dez am gotzhaus mag gehan
Wie passaw Salzpurg vndertan
Ob vnd mud von rechte wesen
Dez begunden sy im vor lesen
So vil vuzt man dem herren riet
Den chriech niemant paz peschied
Wenn der pabst mit seinen genaden.
Ainst wurden in den hof geladen
Die poten paidenthal
Dez mocht der herre wesen frail
Dez er in solchen eren sprach
Dez man so sere nach im strebt
Und sein gert ze pischof.
Da must von passaw der wolf
Vor dem leben von Salzburg sich smegen
Und die knie gegen im priegen
Wann er sein rechter herre ist.
Pabst Clemens in chuntzer frist
Den chriech wol versicht
Er wand also verricht
Dez sein waz ere vnd sinn
Salzburg dez erzpistum
Dem gab der pabst selbe da
Von polan hu ladisla
Dez waz er verleichen wol wert
An den pabst man do gert
Vnb ainen master het er
Der waz gehaissen Peter
Und het von gots gunst
Brozzew zwiz vnd chunst
Und waz wol wurdig der eren
Dez in der pabst ze herren
Den passawern gab.
Bischof ladizla der nicht ab
Wiz er zar vom ze schaffen het